

besonders in Lehrerkreisen, dann unter
Ärzten, Verwaltungsbeamten, ferner bei
Volksbibliotheken und Befehlshabern willige
Abnehmer finden.

Die günstigen Bezugsbedingungen wollen
Sie ganz besonders beachten. Ich liefere:

einzelne Exemplare à 55 ¢ bar,
5 und mehr Exemplare à 50 ¢ bar,
20 und mehr Exemplare à 45 ¢ bar.

Probhefte stehen gern in angemessener
Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Probebände mit 5 verschiedenen Hefen
50 ¢ ord. — 30 ¢ bar u. 7/6.
Verlangzettel liegt bei.

Erlangen, im Januar 1907.

Theodor Frische, Verlags-Conto.

Hochinteressante Neuigkeiten!

Rabatt: 30% in Rechnung,
bar 50% und 7/6 (auch gemischt)!

In Kürze erscheinen:

Naturheilmethode eines Arztes.

Von Dr. Gottfried Reimer.

Preis M 1.—

Der bevorstehende Zerfall unserer Erde

Von Friedrich Steppat.

Preis M 1.—

Es sei!

Betrachtungen von Robert Hy.

(Mit einem Bilde des Verfassers.)

Preis M 1.20.

Für Leihbibliotheken und Bücher-Besitzer
sind diese interessanten Bücher lohnende
Erwerbungen.

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 50% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin
bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden. E. Pierson's Verlag.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-
zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Nur hier angezeigt!



Z

Folgende Neuheiten meines Verlages werden am
1. Februar versandt. Ein reges Interesse des verehrlichen
Sortimentsbuchhandels dafür wird sich um so mehr lohnen,
als die Käufer in vielen Fällen auch Abnehmer der weiteren
in regelmässigen Abständen erscheinenden Hefte dieser
Publikationen sein werden.

Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark

Heft XV: Die Dortmunder Reichsleute

von

Professor Dr. Karl Rübel

Direktor des Archivs der Stadt Dortmund

XV, 227 Seiten gr. 8° mit einer Karte der Bauerschaftsgründe und
Holzungen im Reichshof Dortmund, Wambel und Brackel

Preis M. 4.—

„Die Dortmunder Reichsleute“ bringen u. a. vielfach neue und interessante
Ausführungen zu dem grossen grundlegenden Werke „Die Franken, ihr Er-
oberungs- und Siedlungssystem im deutschen Volkslande“, durch welches sich
der Verfasser einen in den weitesten Kreisen der Historiker geachteten Namen
erworben hat. Die Zahl der auch für diese Schrift in Betracht kommenden
Käufer ist deshalb sehr gross. Auch Nationalökonomien werden für Vor-
legung dankbar sein. Jede grössere Bibliothek sollte im Besitz der voll-
ständigen Reihe der „Beiträge“ sein, deren Inhalt durchweg von allgemeinem
wissenschaftlichen Interesse ist.

Ich bitte, die Fortsetzungslisten nachzusehen oder solche anzulegen.

Schriften der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn

herausgegeben von Berthold Litzmann

Heft I

Hebbels Dramatechnik

von

Dr. Saladin Schmitt

Dramaturg des Stadttheaters zu Elberfeld

112 Seiten gr. 8°. Preis M. 2.20

Heft II

Schillers Demetrius

nach seinem szenischen Aufbau und seinem tragischen Gehalt
von Adolf Mielke

157 Seiten gr. 8°. Preis M. 3.60

Aus dem Programm (der Name Litzmann ist schon ein Programm):

„Die Absicht der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn geht dahin, mit bei-
zutragen zur erfolgreichen Vermittlung einer harmonischen Allgemeinbildung auf
dem abgegrenzten Kunstgebiet der deutschen Literatur. Harmonische Allgemein-
bildung umschliesst neben bestimmten Fachkenntnissen, welche die Schulen vermitteln,
auch **aesthetische** Bildung, die diese Schulen mit Rücksicht auf ihre nächste
Zweckbestimmung gar nicht oder nur mangelhaft vermitteln können, also eine
Bildung, die nicht nur Kenntnis, sondern innerliches Erfassen von Kunstwerken
erstrebt, die Fähigkeit des Nacherlebens anerkundet.“

Dieser Absicht dienen die „Schriften“, die in ziemlich regelmässigen Zwischen-
räumen erscheinen werden. Käufer sind also nicht nur alle Literarhistoriker
von Fach, sondern vor allem auch die unbegrenzte Zahl der Gebildeten, die
nach gleichzeitigem Erwerb historischer Erkenntnis und der Aufnahme-
fähigkeit für künstlerische Eindrücke streben. Endlich bitte ich, auch die
Lehrerbibliotheken sämtlicher höheren Lehranstalten beim Vertrieb nicht
ausser acht zu lassen. Ich kann reichlich in Kommission liefern.

Die Bemühungen des Buchhandels unterstütze ich durch einen Bar-
rabatt von 33 1/2%.

Auch hier bitte ich Fortsetzungslisten anzulegen.

Unverlangt versende ich nichts, und ich empfehle deshalb die bei-
liegenden Verlangzettel zu recht lebhafter Benutzung.

Dortmund, im Januar 1907.

Fr. Wilh. Ruhfus
Verlagsbuchhandlung.